



Müll, Altmetall Pflanzenreste und ausgemustertes Gartenholz füllten am Ende gleich mehrere Wagenladungen.

Fotos: Meyer

Aktion war ein Erfolg

Kampf dem Müll im Dorf

-dje/pm- **RINKERODE.** Achtlos weggeworfener Fast-Food-Müll, Papier, Zigarettenkippen und leere Flaschen: Dem Unrat in Dorf und Natur hatte am Samstag eine kleine Gruppe Rinkeroder sowie einige Mitglieder von Reiterverein, **Heimatverein** und Hegering den Kampf angesagt. Im Dorfkern wie auch an den Radwegen sammelten die Helfer den achtlos

weggeworfenen Verpackungsmüll und sonstige Gegenstände, die in die Natur nicht gehören. Schnell füllten sich mehrere Säcke, die anschließend von Ortsvorsteher Bernhard Stückmann abgeholt wurden und später dem städtischen Bauhof zur Abholung bereitgestellt wurden.

Einen besonderen Einsatz leisteten am Samstag die



Ausgerüstet mit Fahrrädern, Arbeitshandschuhen, Müllsäcken und Mund-Nase-Schutz machten sich die Helfer auf den Weg, um das Dorf vom Unrat zu befreien.

Foto: Stückmann

Mitglieder des Hegerings. Ziel war der Gehölzstreifen zwischen der unlängst angelegten Streuobstwiese hinter der Elisenstraße und dem Molkereigraben. Dort fanden sie allerhand Unrat.

Ortsvorsteher Bernhard Stückmann zeigte sich mit dem Ergebnis der Aktion, zu der er eingeladen hatte, sehr zufrieden. „Die Beteiligten

waren sich einig, dass eine derartige Maßnahme regelmäßig stattfinden sollte – mindestens einmal im Jahr“, so Stückmann. „Dabei wird auch eine größere Beteiligung durch die Rinkeroder Bevölkerung angestrebt, was in diesem Jahr pandemiebedingt sehr schwierig gewesen wäre.“

Wegen der geltenden Kon-

taktbeschränkungen musste der sonst übliche Umtrunk nach Abschluss der Aktion ausfallen. Dennoch bedankte sich Bernhard Stückmann bei allen kleinen und großen Helferinnen und Helfern – verbunden mit der Hoffnung, dass sie auch die nächste Dorfreinigungsaktion wieder tatkräftig unterstützen werden.